

Entdecke, was du in Jesus geworden bist – Du bist geliebt **und**  
angenommen 2Kor 5,21

## Gebet

## Einleitung

Wir **fahren** heute weiter mit unserer **Predigtreihe** zum Thema:

## Entdecke, was du in Jesus geworden bist

Dabei steht **eine Aussage** aus der Bibel im Zentrum:

**2Kor 5,17:** *Wenn jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung.*

*Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues ist entstanden.*

**Vor zwei Wochen** haben wir entdeckt, was **unsere wahre Identität** als Christen ist.

Die **Bibel** sagt es so:

*Kinder Gottes dürfen wir uns nennen, **und wir sind es tatsächlich!**...<sup>2</sup> Ja, liebe Freunde, **wir sind Gottes Kinder**, wir sind es hier und heute.* 1Joh 3

**Unsere Stellung vor Gott** haben wir **alleine durch Jesus Christus**, sie ist ein **Geschenk** an alle, die **Gottes Kinder sein möchten**.

Unsere **Stellung hat natürlich auch Auswirkungen**, dazu sagt die Bibel unter vielem anderen Folgendes:

*Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!* Hebr 4,16

**Weil wir Kinder von Gott** sind, **können wir freimütig vor den Thron Gottes** treten.- Wauw, was für ein Vorrecht!!!

Die heutigen ermutigenden Aussagen möchte ich folgendermassen einleiten:

Ich glaube, jeder Mensch, der in diese Welt hineingeboren wird, ist mit einem Verlangen nach bedingungsloser Liebe und Annahme geboren worden. Jeder Mensch hat einen Hunger und Durst nach **bedingungsloser Liebe und Annahme**. Ich möchte angenommen sein einfach um meiner selbst willen, nicht, weil ich... ein guter Ehemann, Vater, Pfarrer oder was auch immer bin.

Ich **glaube, dass bedingungslose Annahme ein Grundbedürfnis** von uns Menschen ist.

**Wäre es nicht schön, wir könnten diese bedingungslose Liebe und Annahme erleben?**

Die Realität in dieser Welt ist oft eine andere. Menschen werden vorwiegend geliebt, weil sie gut aussehen, etwas leisten oder Mitleid erwecken.

Da ist das süsse kleine Kind. Wie würden Eltern wohl ihr Kind lieben, wenn es nicht so süss und schnuggelig wäre? Gott hat das wunderbar eingerichtet.

**Bsp:** Ein Pfarrer erzählt von einem Gespräch, dass er mit seinem erwachsenen Sohn hatte.

Er fragte ihn, ob er wisse, dass er ihn liebe. Der Sohn bejahte diese Frage. „Natürlich weiss ich, dass du mich liebst!“

Dem Vater war das irgendwie nicht genug und er fragte ihn: „Sohn, ich liebe dich wirklich, aber weisst du dich von mir auch angenommen?“

Der Sohn war etwas perplex. „Was meinst du damit?“

„Ich meine damit, dass es einen Unterschied zwischen Liebe und Annahme gibt. Weisst du zum Beispiel, dass ich dich so annehme, wie du bist, mit all deinen Stärken und Schwächen?“

Der **Sohn** überlegte einen Augenblick: „Nein Papi, das weiss ich nicht. Ich glaube nicht, dass du mich ganz angenommen hast. Ich habe das Gefühl, dass du es gerne sehen würdest, wenn ich geistlicher wäre. Wenn ich mehr in der Bibel lesen würde. Wenn ich mich in einem christlichen Dienst engagieren würde oder vielleicht auch Pfarrer würde.“

**Wie oft geben wir Menschen, ja unseren eigenen Kindern das Gefühl, dass sie nicht genügen, dass sie nur angenommen sind, wenn sie... (was würdest du einsetzen)**

**Wie bist du angenommen, wenn du deine Leistungen nicht mehr bringst, in der Schule, Lehre, Haushalt, Arbeitsplatz?**

**Wie ist das eigentlich bei Gott?**

**Du bist von Gott bedingungslos geliebt.**

Aber weisst du dich auch **vollkommen angenommen**?

**Viele wissen sich von Gott geliebt.**

**Aber, vollkommen angenommen**, da wird es schwieriger.

**Weisst du dich von Gott vollkommen angenommen, auch dann, wenn du Misst baust?**

**Bsp:** Ein amerikanischer **Dozent fragte an einer Theologischen Ausbildungsstätte** die Studenten folgende Frage:

**„Wie viele unter uns sind in den Augen Gottes genauso gerecht und angenommen wie ich es bin?“**

Alle Hände gingen hoch.

„Wie viele unter ihnen sind in den Augen Gottes genauso gerecht und angenommen **wie Billy Graham?**“ (bekannter Evangelist)

Diesmal gingen nur noch etwa die Hälfte der Hände hoch.

„Wie viele unter ihnen sind in den Augen Gottes genauso gerecht und angenommen **wie der Apostel Paulus?**“

Nun waren es nur noch etwa ein Zehntel der Hände, die hochgingen. Und dann kam eine wirklich schwere Frage:

„Wie viele unter ihnen sind in den Augen Gottes genauso gerecht und angenommen **wie Jesus Christus?**“

Nur noch drei Hände gingen hoch.

Und die sprachen wahrscheinlich kein Englisch und hatten die Frage nicht verstanden☺.

**Nein, im Ernst, wie würdest du diese Fragen beantworten?** Für dich, ganz persönlich.

**Bist du von Gott bedingungslos geliebt? Ja, er liess ja seinen Sohn für uns sterben, als wir noch seine Feinde** waren. Das steht in der Bibel.

**Bist du von Gott aber auch vollkommen angenommen?**

**Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, zeigt sich das irgendwie ganz konkret** in deinem Alltag?

**Wie viele von euch sind in den Augen Gottes genauso gerecht und angenommen wie Jesus Christus?**

Unser Thema heute:

## **Du bist geliebt und angenommen**

*2Kor 5,17-21: Wenn jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues ist entstanden...21 Den, der ohne jede Sünde war, hat Gott für uns zur Sünde gemacht, damit wir durch die Verbindung mit ihm die Gerechtigkeit bekommen, mit der wir vor Gott bestehen können.*

**Das du geliebt und angenommen bist steht in V. 21.**

**Damit das geschehen konnte, wurde Jesus Christus für alle Menschen am Kreuz als Sünder geopfert. Nicht weil er ein Sünder war, sondern er trug unsere Sünden, für diese starb er stellvertretend.**

**Durch die Verbindung mit ihm bekommen wir seine Gerechtigkeit.**

**Gerecht zu sein vor Gott bedeutet, dass du bei ihm vollkommen angenommen bist. Wenn du gerecht vor Gott bist, dann genügst du voll auf.**

Es fehlt dir an nichts vor Gott, das ist **dein neuer Zustand in Jesus Christus, du bist...**

**Gerecht = vollkommen angenommen von Gott.**

**Verstehst du das?**

**Gott liebt alle Menschen bedingungslos! Das hat er gezeigt, als er für alle Menschen am Kreuz gestorben ist, als jeder Mensch noch ein Feind von ihm war. Das ist das eine!**

**Gott nimmt aber nicht jeden an. Er nimmt nur die Menschen an, die sich durch seinen Sohn Jesus Christus mit ihm versöhnt haben. Er nimmt die vollkommen an, die vor ihm gerecht sind.**

**Diese Gerechtigkeit können wir uns nicht verdienen. Weder vor noch nach unserer Umkehr zu Gott. Vor Gott als gerecht zu gelten ist und bleibt immer ein Geschenk durch Jesus Christus.**

**Wenn du dieses Geschenk angenommen hast, dann bist du gerecht und vollkommen angenommen bei Gott. Du musst ihm nichts mehr beweisen und du kannst deine Situation auch nicht mehr verbessern!**

**Dabei sieht Gott uns nicht nur in Bezug auf die Ewigkeit als gerecht und somit gerettet an, sondern genau jetzt, in diesem Moment sieht Gott dich als gerecht an.**

**Wir sind 100% angenommen durch das, was Jesus Christus getan hat.**

**„Wie viele unter uns sind in den Augen Gottes genauso gerecht und angenommen wie Jesus Christus?“**

**Antwort: All jene, die Jesus Christus als Erlöser und Herr angenommen haben!**

**Das hat nichts mit deinen Taten zu tun, nichts mit deinem Versagen und punktuellen Sündigen.**

**Ob du dieses Absolut-vor-Gott-angenommen-sein wirklich lebst, das hat massive Auswirkungen in deinem Leben. Ich möchte dazu auf vier Bereiche eingehen:**

### **1. Du bist dir sicher, dass du gerettet bist**

Mit einem Wort: „Heilsgewissheit“

**Gal 3,26-29:** Ihr alle seid also Söhne und Töchter Gottes, weil ihr an Jesus Christus glaubt und mit ihm verbunden seid. <sup>27</sup> Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, habt ein neues Gewand angezogen – Christus selbst. <sup>28</sup> Hier gibt es keinen Unterschied mehr zwischen Juden und Griechen, zwischen Sklaven und freien Menschen, zwischen Mann und Frau. Denn durch eure Verbindung mit Jesus Christus seid ihr alle zusammen ein neuer Mensch geworden. <sup>29</sup> Wenn ihr aber zu Christus gehört, dann seid ihr Nachkommen Abrahams und seid damit – entsprechend der Zusage, ‘die Gott ihm gegeben hat’ – seine ‘rechtmäßigen’ Erben.

**Diese Gewissheit lässt mich gut schlafen, sie schenkt mir inneren Frieden. Ich habe mich nie gefragt, ob ich gerettet bin oder nicht. Die**

Bibel, Gott, sagt es uns eindeutig, ich bin sein rechtmässiger Erbe durch Jesus Christus.

Auch dann, wenn ich sündige. Meine Identität und meine Gerechtigkeit vor Gott liegt nicht in dem was ich tue, sondern in dem, was Jesus Christus getan hat!

## ***2. Du weisst, dass deine Gebete erhört werden und Gott handeln wird***

Wie du betest, zeigt, wie du dich vor Gott siehst und wie du Gott siehst.

Wenn du dich von Gott ganz angenommen weisst, dann...

...siehst du Gott als deinen Papa und mit ihm sprichst du. Ich erinnere dich an das Beziehungsgebet nach dem *Unser Vater*. Solltest du diese Gedanken aus der letzten Predigtreihe zum Thema: „Mit Gott reden“ nicht mehr in dir haben, dann lade ich dich ein dieses kleine Buch zu kaufen. Für deine Beziehung mit Gott ein grosser Segen!

Wenn du dich von Gott ganz angenommen weisst, dann...

**Hebr 4,16:** Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!

Beachte, es heisst: damit... wir rechtzeitig Hilfe finden!

Wann brauchen wir Hilfe am nötigsten? Ich brauche sie dann am nötigsten, wenn ich schwach bin, wenn ich versucht bin, wenn ich scheitere, wenn ich sündige und Vergebung brauche, genau dann darf ich freimütig zu Gott gehen!

Wenn wir nicht glauben, dass wir von Gott ganz angenommen sind, dann werden wir uns vor dem Thronsaal herumdrücken. Wir

werden nicht den Mut haben mit all dem Hässlichen, mit all den perversen Gedanken und was in uns Menschen sonst noch an Widrigkeiten hochsteigt, zu Gott zu kommen.

**Wenn du dich von Gott angenommen weisst, dann trittst du gerade auch dann vor Gott, weil er barmherzig ist.**

**Wenn du dich von Gott ganz angenommen weisst, dann...**

**betest du im Namen Jesus mit grosser Zuversicht und Gewissheit.**

**Manche fügen an ihre Gebete den Schluss hinzu: „...im Namen Jesu beten wir“.** Ich weiss nicht, ob das manche so als eine Art Zauberformel betrachten. Das sollte es jedoch nicht sein.

**In Namen Jesu beten, heisst zweierlei**

1. **Ich anerkenne, dass es ohne ihn, Jesus Christus, keine Möglichkeit gäbe, von dem heiligen Gott angenommen zu werden.**
2. **Ich bringe zum Ausdruck, dass ich mich wegen Jesus der mich gerecht gemacht hat an Gott wende, im Vertrauen darauf, dass er alle Gebete erhört und so handeln wird, wie es für sein Reich, für andere und für mich gut ist. Gott wird nicht alles geben, er wird nur das Gute geben, das ist mein Glaube.**

### ***3. Dein Leben verändert sich zum Guten***

**Von Gott ganz angenommen zu sein, ist eine enorme Kraft im Leben.**

Wenn du dich nicht angenommen weisst, dann hältst du seine Gebote bestenfalls, weil du Gott etwas beweisen möchtest. Aber wahrscheinlich denkst du insgeheim, Gott will dir etwas Vorenthalten.

Die Versuchung, die Sünde hat dann Kraft. Es reizt dich Gottes Gebote zu übertreten, **weil du dir davon etwas Gutes erhoffst.**

**Wenn du dich von Gott ganz angenommen weisst. Wenn du durch Jesus Christus vor ihm gerecht bist, dann entwickelt dieses Angenommen sein in dir eine enorme Kraft. Du erkennst, dass Gott kein Spielverderber ist, sondern, dass jedes Gebot und Verbot dazu da ist uns und anderen zum Segen zu dienen. Das Angenommen sein lässt dich zufrieden sein, du musst es nicht an anderen Orten verzweifelt suchen und dabei ev. Gottes Weisungen übertreten.**

**Bsp:** Lass mich diese **wichtige Wahrheit am Bsp. von Caroline einprägen:**

**Caroline versuchte lange Zeit Liebe und Angenommen Sein zu verdienen und zwar bei Menschen und bei Gott.**

**Sie machte leider immer dieselbe Erfahrung. Sie hat nie genügt!**

**Um angenommen zu werden, hat sie Gottes Gebot mehrfach übertreten. Sie dachte, wenn sie diesen Mann, er glaubte nicht an Gott, heiraten würde, dann würde sie erleben, was es heisst Angenommen zu sein. Fehlanzeige!**

**Im Laufe ihrer Ehe wurde sie so unglücklich, dass sie eine Beziehung ausserhalb ihrer Ehe einging. Ehebruch. Sie dachte, jetzt würde sie Angenommen sein erleben. Fehlanzeige!**

**So verlief ihr ganzes Leben. Immer wieder Fehlanzeige!**

**Sie wurde immer unglücklicher und landete schliesslich in einem depressiven Dauerzustand, so dass sie 4 Mal versuchte, sich das Leben zu nehmen.**

**Nach dem vierten Versuch half ihr ein Seelsorger zu verstehen, dass sie von Gott ganz, zu 100%, angenommen ist, durch Jesus Christus, und nicht durch das, was sie leistet.**

Dieses Bewusstsein, drang tief in ihr Inneres ein und veränderte ihr Leben von Grund auf.

Das Angenommen sein führte dazu, dass ihr Bedürfnis, nach Liebe und Angenommen sein grundsätzlich gestillt war. Sie wurde frei von ihrer Depression und hörte auf, die Leute dazu zu bringen, sie zu lieben und sie anzunehmen.

Sie hörte auf, sich ständig um sich und ihre Bedürfnisse zu drehen und ging an sich um das Wohl anderer Menschen zu drehen. Sie ist heute eine fröhliche, zufriedene Christin und weiter eine einfühlsame Beraterin die Menschen so annimmt, wie sie sind.

**Jesus Christus sagt:**

*Joh 6,35: »Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig sein, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.*

**Jesus Christus stillt unseren Lebenshunger nach Liebe und Angenommen sein.**

Bei Gott sind wir bedingungslos geliebt und...

...bei Gott sind wir ganz angenommen.

**Dies alles durch Jesus Christus.**

Das führt uns zur 4. Auswirkung auf unser Leben

**4. Du kannst Gottes Angebot der Versöhnung anderen weitergeben**

2Kor 5, die Verse, die ich vorher ausgelassen habe:

*18 Das alles ist Gottes Werk. Er hat uns durch Christus mit sich selbst versöhnt und hat uns den Dienst der Versöhnung übertragen. 19 Ja, in der Person von Christus hat Gott die Welt mit sich versöhnt, sodass er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet; und uns hat er die Aufgabe anvertraut, diese Versöhnungsbotschaft zu verkünden. 20 Deshalb treten wir im Auftrag von Christus als seine Gesandten auf; Gott selbst ist es, der*

die Menschen durch uns 'zur Umkehr' ruft. Wir bitten im Namen von Christus: Nehmt die Versöhnung an, die Gott euch anbietet!

**Dazu möchte ich dich jetzt einladen:**

**Im Namen von Jesus Christus, nimm die Versöhnung an, die Gott dir anbietet:**

- **Vielleicht 1. Mal – erklären**
- **Vielleicht hast du Zweifel, ob du so gerecht bist wie Jesus Christus. Ich lade dich ein, Glaube es, weil es Gott in der Bibel sagt und handle gemäss deiner neuen Identität!**

Sei dir bewusst...

## **Du bist von Gott geliebt und angenommen**

Dadurch kannst du...

- ...sicher sein, dass du gerettet bist.
- ...wissen, dass deine Gebete erhört werden und Gott handeln wird
- ...erwarten, dass dein Leben zum Guten verändert wird
- ...das Angebot der Versöhnung anderen weitergeben

**Gebet, Fragen, Ergänzungen, Erlebtes**

**Thema in zwei Wochen: Du bist gesegnet mit jedem geistlichen Segen**